

GGR-Sitzung vom 27.4.2022

Gemeindeinitiative - Für ein ganztägiges Betreuungsangebot während der Schulferien in Zollikofen

Votum von Anna Badertscher, Sprecherin der GFL-Fraktion

Seit dem Abbruch des Pilotversuchs im Jahr 2017 sind fast fünf Jahre vergangen. In dieser Zeit hat die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für viele Familien auch in Zollikofen an Bedeutung und Notwendigkeit gewonnen. Es ist für berufstätige Eltern nicht einfacher geworden, Beruf und Kinderbetreuung unter einen Hut zu bringen. Es ist zu bedenken, dass viele Familien darauf angewiesen sind, weil sie zum Beispiel keine Grosseltern in der Nähe haben, weil sie nur vier Wochen pro Jahr Ferien haben und finanziell darauf angewiesen sind, dass beide Elternteile arbeiten. Angebote wie die Ferienbetreuung entlasten Eltern und sind durchaus auch ein Kriterium für die Wahl des Wohnorts.

Wir haben uns in der GFL-Fraktion bereits ein paar Gedanken zur Ausführung gemacht. Wir finden es (wie im Bericht des Gemeinderats vorgesehen) ebenfalls sinnvoll, dass vorgängig eine Bedürfnisabklärung geplant ist. Dadurch können bei der Ausgestaltung der Ferienbetreuung konkrete Anliegen aufgenommen werden, wie zum Beispiel, in welchen Ferienwochen im Jahr die Ferienbetreuung durchgeführt werden soll, wie die Öffnungszeiten sein sollten etc. Wir finden, dass die Ferienbetreuung während *mindestens* fünf Wochen stattfinden sollte. Die Bedürfnisabklärung wird zeigen, ob allenfalls das Angebot zeitlich erweitert werden soll.

Hinsichtlich der Modellwahl tendieren wir auf das Gemeindemodell, damit die eigenen vorhandenen Ressourcen genutzt werden können.

Wir finden es wichtig, dass die Öffnungszeiten bereits ab 06:45 beginnen, da in Jobs mit fixen Präsenzzeiten die Arbeitszeiten in den Schulferien nicht anders sind.

Beim Betreuungsschlüssel wäre wünschenswert, dass er genügend hoch ist, da anders als im Normalbetrieb, d.h. während der Schulzeit, die Kinder den ganzen Tag über beschäftigt werden müssen, was mehr Personal zur Folge hat. Das muss sicherlich gut geprüft werden, was im Bereich des Machbaren ist.

Wir würden die gemeindeeigenen Tarifstrukturen für die Elternbeiträge, unter Berücksichtigung des steuerbaren Einkommens, begrüssen und sind der Meinung, dass das Angebot so für die Eltern wie auch für die Gemeinde finanziell tragbar ist.

Wenn die Umsetzung in der eigenen Gemeinde scheitern sollte, können wir uns als Notlösung auch die Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden vorstellen.

Trotz der Kosten für die Gemeinde wäre ein Ferienbetreuungsangebot ein grosser Mehrwert und vor allem Fortschritt für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Zollikofen.

Die GFL-Fraktion wird der Annahme der Gemeindeinitiative geschlossen zustimmen.